Deutsches
Sprachdiplom
der Kultusministerkonferenz

107200901-2019-T1-308-DSD II

Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder
in der Bundesrepublik Deutschland

Deutsches Sprachdiplom

der Kultusministerkonferenz – Zweite Stufe (DSD II)

Darii-Danylo
Zaranskyi
geboren am 2. Oktober 2002 in Lviv

hat durch eine schriftliche und mündliche Prüfung im Rahmen der schulischen Ausbildung Deutschkenntnisse nachgewiesen, die zur Aufnahme eines Hochschulstudiums in Deutschland erforderlich sind.*

Berlin, 18.02.2019

Kiew, 05. SEP. 2019

BOTSCHAFT DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND KIEW 26

Thomas

Thomas Mayer
Vorsitzender des Zentralen Ausschusses für das
Deutsche Sprachdiplom der Kultusministerkonferenz

Zuständige Auslandsvertretung
der Bundesrepublik Deutschland

---

* Rahmenordnung über Deutsche Sprachprüfungen für das Studium an deutschen Hochschulen (RO-DT)
(Beschluss der HRK vom 08.06.2004 und der KMK vom 25.06.2004 i. d. F. der HRK vom 10.11.2015 und der KMK vom 12.11.2015)

Mit dem Bestehen der Prüfung zum Deutschen Sprachdiplom der Kultusministerkonferenz – Zweite Stufe (DSD II) wurden Kompetenzen auf folgenden Niveaustufen gemäß dem *Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GeR)* nachgewiesen:

Leseverstehen	Niveau B2
Hörverstehen	Niveau C1
Schriftliche Kommunikation	Niveau B2
Mündliche Kommunikation	Niveau C1

	B2	C1
Leseverstehen	Verfügt über einen großen Lesewortschatz und kann komplexe Texte lesen und erschließen.	Kann ein weites Spektrum langer, komplexer Texte verstehen und dabei feinere Nuancen auch von explizit oder implizit angesprochenen Einstellungen und Meinungen erfassen.
Hörverstehen	Kann die Hauptaussagen von inhaltlich und sprachlich komplexen Redebeiträgen auch zu abstrakten Themen verstehen, wenn Standardsprache gesprochen wird. Kann bei einigermaßen vertrauten Themen längeren Redebeiträgen und komplexer Argumentation folgen.	Kann längeren Redebeiträgen über nicht vertraute abstrakte und komplexe Themen folgen. Kann ein breites Spektrum idiomatischer Wendungen und umgangssprachlicher Ausdrucksformen verstehen.
Schriftliche Kommunikation	Kann in einem Aufsatz etwas erörtern und dabei Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen zusammenführen und Gründe für oder gegen einen bestimmten Standpunkt angeben.	Kann klare, gut strukturierte Ausführungen zu komplexen Themen schreiben und dabei zentrale Punkte hervorheben. Kann kontroverse Standpunkte ausführlich darstellen und durch Unterpunkte, geeignete Beispiele und Begründungen stützen.
Mündliche Kommunikation	Kann über ein breites Spektrum Themen flüssig, korrekt und wirkungsvoll sprechen und dabei Zusammenhänge deutlich machen. Kann sich spontan und mit guter Beherrschung der Grammatik verständigen.	Kann komplexe Sachverhalte klar und detailliert beschreiben und darstellen. Verfügt über einen großen Wortschatz und kann sich beinahe mühelos spontan und fließend ausdrücken.